

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die eigene Stellung verlief über *C a n o v e*, nördlich *M ö r r a r*, *A v e*, nördlich *C l a m a*, *Z o c c h i*, *S t e l l a* usw. Der Brigadeabschnitt reichte von *M ö r r a r* bis *C l a m a* und war durch Hauptposten mit Feldwachen, die das Bataillon I/2 IZR. beistellte, gesichert. Die übrigen Feldbataillone bildeten mit dem III/3 IZR. die Brigadereferve.

14. bis 21. November. Der Aufenthalt in *A s i a g o* war für die Erhaltung der physischen Kräfte keineswegs geeignet. Das Bataillon mußte sehr gedrängt in den wenigen, noch nicht zerstörten Kellern untergebracht werden und war in diesen unterirdischen Räumen der Kälte und Feuchtigkeit schutzlos ausgesetzt. Zahlreiche und schwere Artilleriebeschießungen auch mit Gasgeschossen, brachten täglich Verluste. In der Nacht wurden die Kompagnien außerdem zum Stellungsausbau herangezogen.

Inzwischen hatten Nachbartruppen einen erfolgreichen Angriff auf den Monte *M e l e t t a* und *S i s e m o l**) durchgeführt, zu dessen erfolgreichen Auswertung die 52. IZD. mit dem rechten Flügel einen Vorstoß über den Monte *S p r u n g**) durchführen sollte. Hierbei fiel dem Bataillon die Aufgabe zu, den Angriff am rechten Flügel anzusetzen. Während der Vorbereitungen und Geländeerkundungen wurde jedoch der Vorstoß auf unbestimmte Zeit verschoben.

22. November. Da die Beschießungen von *A s i a g o* immer heftiger wurden und der Aufenthalt im Orte sich immer verlustreicher gestaltete, konnte das Bataillon über Einschreiten des Hauptmann *G y m u t h* sein altes Lager in den italienischen Unterständen auf der „*Raze*“ wieder beziehen.

25. November. Nach vier Tagen wurde es abermals verlegt und bezog im Walde bei *G a l l i o* (*bosco di Gallio*) bei heftigem Schneefall ein Freilager, um am nächsten Tage die Besatzung des *S i s e m o l*, das II/47 Feldbataillon, abzulösen. Die Stellung verlief von Höhe 1117 nördlich *R o n c a l t o* nach Norden bis zur *F r e n z e l l a*-Schlucht.

Die 11. und 12. Feldkompagnie hatte mit 4 Maschinengewehren die Kampfstellungen besetzt, die 9. Feldkompagnie bildete knapp dahinter die erste, die 10. Feldkompagnie mit 2 Maschinengewehren am Beginne der *F r e n z e l l a*-Schlucht die zweite Reserve. Ein Zug der 12. Feldkompagnie war als Nachrichten-detachement bis über *S t e n j l e* vorgeschoben. Der Train lag im *V a l d i R o s*.

30. November. Nach fünf Tagen löste das Schützenbataillon II/6 das Bataillon aus der Stellung ab.. Die Kompagnien marschierten bis zum Park-plate des Bataillonstrains zurück und bezogen dort ein Freilager.

b) Angriff auf den Monte *Z o m o* am 4. u. 5. Dezember 1917.

In den nächsten Tagen sollte die 52. IZD. einen allgemeinen Angriff aus der Linie *C r a. M e l e t t a* — *C r a. C r o g n i* führen und die Gegend nördlich der *F r e n z e l l a*-Schlucht bis zum *M i e l a*-Bache erreichen. Der 56. Infanteriebrigade war der Raum nördlich der *F r e n z e l l a*-Schlucht als Angriffsziel zugewiesen.

Der für den **3. Dezember** festgesetzte Angriff, bei welchem das Bataillon mit dem I/2. IZR. die Regimentsgruppe Oberst Graf *G u d e n u s* zu bilden hatte, war folgend anzusetzen:

- a) III/3 IZR. mit einer Kompagnie des Sturmbataillons 52 entlang des gegen 1213 führenden Saumweges, mit dem linken Flügel Richtung *R o n c h i*.
- b) das I/2. IZR. im Anschlusse rechts; rechter Flügel entlang der Linie *C. T a n z e r* — Monte *Z o m o*.*)

*) Monte *M e l e t t a* = 1674 m — Monte *S p r u n g* = 1300 m,
Monte *S i s e m o l* = 1242 m — Monte *Z o m o* = 1263 m.